



pfarreiblatt

12/2019 1. bis 31. Dezember **Pastoralraum im Rottal**



Advent und Weihnachten im Pastoralraum

«E Chrepppe voll Liebi»

Seiten 10 und 11

- 5** Adventskalender auf der Website
- 7/12** Adventshaus / Adventsfenster
- 20** Gottesdienste über Weihnachten

Gottesdienste im Pastoralraum

Sonntag, 1. Dezember – 1. Advent		
Grosswangen	09.00	Kommunionfeier, Familiengottesdienst mit der Jubla
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier mit Kirchenchor
Mittwoch, 4. Dezember		
Grosswangen	07.00	Roratogottesdienst für Schüler
Donnerstag, 5. Dezember		
Grosswangen	06.30	Roratogottesdienst Frauengemeinschaft
Buttisholz	09.00	Eucharistiefeier
Freitag, 6. Dezember – Herz-Jesu-Freitag		
Ettiswil	09.00	Kommunionfeier
Samstag, 7. Dezember		
Buttisholz	19.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 8. Dezember – Mariä Empfängnis – 2. Advent		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier
Ettiswil	10.15	Eucharistiefeier mit Männerchor Alberswil
Buttisholz	17.00	Waldgottesdienst im Hetzligenwald
Mittwoch, 11. Dezember		
Buttisholz	07.15	Roratogottesdienst für Schüler
Donnerstag, 12. Dezember		
Buttisholz	06.00	Roratogottesdienst
Ettiswil	06.30	Roratogottesdienst für Schüler
Freitag, 13. Dezember		
Ettiswil	06.30	Roratogottesdienst
Samstag, 14. Dezember		
Ettiswil	18.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 15. Dezember – 3. Advent		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier mit Musica vera
Donnerstag, 19. Dezember		
Buttisholz	09.00	Eucharistiefeier mit Zithergruppe
Samstag, 21. Dezember		
Grosswangen	17.00	Kommunionfeier – Adventskonzert BB Frohsinn

Buttisholz	19.00	Eucharistiefeier – Versöhnungsfeier
Sonntag, 22. Dezember – 4. Advent		
Grosswangen	09.00	Kommunionfeier – Adventskonzert BB Frohsinn
Ettiswil	10.15	Eucharistiefeier – Versöhnungsfeier
Montag, 23. Dezember		
Buttisholz	15.00	Weihnachtsgottesdienst im Primavera mit Musica vera
Dienstag, 24. Dezember – Heiliger Abend		
Buttisholz	16.00	Krippenfeier mit Kindersegen
	17.00	Familiengottesdienst
	22.30	Mitternachtsgottesdienst
Grosswangen	16.00	Krippenfeier mit Kindersegen
	16.45	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	23.00	Mitternachtsgottesdienst
Ettiswil	16.45	Krippenfeier mit Kindersegen
	18.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	22.00	Mitternachtsgottesdienst
Mittwoch, 25. Dezember – Weihnachten		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier
Buttisholz	10.15	Kommunionfeier
Ettiswil	10.15	Eucharistiefeier
Donnerstag, 26. Dezember – Stephanstag		
Grosswangen	9.00	Eucharistiefeier mit Weinsegnung
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier mit Weinsegnung
Ettiswil	10.15	Kommunionfeier
Samstag, 28. Dezember		
Ettiswil	18.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 29. Dezember – Heilige Familie		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier
Dienstag, 31. Dezember – Silvester		
Buttisholz	17.00	Eucharistiefeier
Mittwoch, 1. Januar 2020 – Neujahr		
Grosswangen	10.15	Eucharistiefeier im Pastoralraum – mit Frauenchor

Kapelle St. Ottilien

Mittwoch, 4./18. Dezember

14.30 Rosenkranzgebet
15.00 Eucharistiefeier mit Augensegen

Freitag, 13. Dezember

15.00 Patrozinium hl. Ottilia

Betagtenzentrum Linde, Grosswangen

Dienstag, 3./10. Dezember

09.30 Kommunionfeier

Freitag, 6. Dezember/Dienstag, 31. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 17. Dezember

09.30 Versöhnungsfeier

Dienstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

15.00 Kommunionfeier

Sakramentskapelle, Ettiswil

Dienstag, 3./10./17. Dezember

19.00 Eucharistiefeier

Alters- und Pflegeheim Sonnühl, Ettiswil

Mittwoch, 4./18. Dezember

16.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Dezember

16.45 Kommunionfeier

Sonntag, 15. Dezember – 3. Advent

10.15 Kommunionfeier –
mit Männerchor Ettiswil

Dienstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

16.30 Kommunionfeier

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Diese sind berücksichtigt bis zum 12. November 2019.

Buttisholz

Sonntag, 1. Dezember, 10.15

Viktor Hofer-Luterbach, Allmend 28; Moritz Widmer-Meyer, Tannebach 11

Samstag, 7. Dezember, 19.00

Josef Priestnigg-Tschopp, Fürtistrasse 18; Erwin Müller-Schmid, Mülacher

Sonntag, 15. Dezember, 10.15

1. Jahrzeit für Alois Wüest-Helfenstein, Arigstrasse 20
Jahrzeit für Xaver und Anna Hodel-Aregger, Chäppelirain

Samstag, 21. Dezember, 19.00

Donato Russo-Lo Russo, Tannebach 25

Donnerstag, 26. Dezember, 10.15

Georg und Rosa Egli-Haas und Rosa Maria Bélaz-Egli, Wendelin

Sonntag, 29. Dezember, 10.15

Dreissigster, Nachbarn- und Käsereigenossenschaftsgedächtnis für Josef Egli-Brun, Schmidtenhof

Grosswangen

Sonntag, 1. Dezember, 9.00

Louise und Josef Vogel-Arnet, Pintenmatte 27; Priska Bätting-Fischer, Schutz 12; Karl Wagner-Bättig, Lindehuus; Emilie und Alois Künzli-Bucher, Roth 2

Sonntag, 8. Dezember, 9.00

Anna und Adolf Wagner-Wiederkehr, Rotherschlössli; Anton und Viktoria Bösch-Graber, Feldhof

Ettiswil

Sonntag, 8. Dezember, 10.15

Verena Müller-Leupi, Sonnühl; Anton Baumann-Boog, Altweg; Julius Riechsteiner, Baumgartenweg 29; Anna Schürmann, Haisi; Hans Schürmann, Haisi

Samstag, 14. Dezember, 18.00

1. Jahrzeit Anna und Eduard Lütolf-Gisiger, Schötzerstrasse, Alberswil; Jahrzeit für Franz Lütolf, Schötz; Franz Schmid-Ottiger, Unterdorf 17

Sonntag, 22. Dezember, 10.15

Dreissigster für Josef Schwegler-Hasler, Postplatz 4

Pfarreichroniken

Taufen

Wir durften folgende Kinder in die Christengemeinschaft aufnehmen:

Buttisholz

10.11. Luisa Viktoria Brun

17.11. Adrian Wigger

4 Pastoralraum im Rottal

Grosswangen

- 3.11. Corina Mattmann
- 10.11. Aline Wiederkehr
- 24.11. Linn Burri

Ettiswil

- 16.11. Laura Gut

Verstorbene

Buttisholz

- Josef Egli-Brun, geb. 1945

Grosswangen

- Margrit Lustenberger-Roos, geb. 1948

Ettiswil

- Frieda Steiner-Vonwyl, geb. 1913
- Josef Schwegler-Hasler, geb. 1934

Kollekten

- 6.10. Zukünftige Seelsorger; Bistum
- 13.10. Finanzielle Härtefälle; Bistum
- 20.10. Missio
- 27.10. Brücke - Le pont
- 1.11. Jugendförderung Madagaskar
- 3.11. Kirchenbauhilfe; Bistum

Buttisholz

- 20.10. Kapelle St. Ottilien
- 25.10. Kapelle Gattwil
- 1.11. Aussenrenovation Pfarrkirche
- 2.11. Messstipendien

Grosswangen

- 12.10. Schweizer Berghilfe 575.35
- 26.10. Aussenrenovation Pfarrkirche 319.80
- 1.11. Aussenrenovation Pfarrkirche 850.05
- 2.11. Krebsliga Schweiz 1710.60

Ettiswil

- 29.10. Klinik Arlesheim (Onkologie) 509.30
- 1.11. Pfarrkirche Buttisholz 546.75

Kontakte

Pastoralraum-Team

Diakon Kurt Zemp, Pastoralraumleiter
079 299 37 38
kurt.zemp@pastoralraum-im-rottal.ch

Eduard Birrer, Leitender Priester
079 455 98 87
eduard.birrer@pastoralraum-im-rottal.ch

Urs Borer, Fachverantwortung Diakonie
077 448 52 73
urs.borrer@pastoralraum-im-rottal.ch

Nicola Arnold, Fachverantwortung Jugendarbeit,
076 799 57 16,
nicola.arnold@pastoralraum-im-rottal.ch

Jeannette Marti, Fachverantwortung Katechese,
079 687 22 24,
jeannette.marti@pastoralraum-im-rottal.ch

Sekretariate

Kath. Pfarramt St. Verena
771.80 Dorf 2
606.50 6018 Buttisholz
758.25 041 928 11 20
883.35 buttisholz@pastoralraum-im-rottal.ch

1271.60 Kath. Pfarramt St. Konrad
611.25 Dorfstrasse 4
649.80 6022 Grosswangen
357.45 041 980 12 30
grosswangen@pastoralraum-im-rottal.ch

1169.75 Kath. Pfarramt Maria Himmelfahrt
402.50 Surseestrasse 2
6218 Ettiswil
041 980 23 30
ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch

Redaktionsschluss Ausgabe Januar 2020:
Montag, 2. Dezember 2019

Was mich bewegt

**Chrepp
Aues ruig
En chline
Hoffnigsschemmer
För dech ond mech
Überall**



Jeannette
Marti,
Fach-
verantwortung
Kachtechese

Unser diesjähriges Adventsthema im Pastoralraum «E Chrepp voll Liebi» sagt so viel aus. Mit der Geburt von Jesus sollte den Menschen wieder klarer werden, was das Wichtigste im Leben ist. Die Selbst- und Nächstenliebe war eines seiner wichtigsten Gebote. Nicht nur in der Weihnachtszeit sollte dies unser Leben bestimmen. Alle von uns machen die Erfahrung, dass es Menschen unter uns gibt, die geneigt sind, das Negative im Leben höher zu gewichten als das Positive. Kritisieren, Druck ausüben oder Macht spielen lassen ist heute nicht nur in der weiten Welt spür- und erfahrbar, sondern mitten unter uns. Es ist nicht einfach, diesen Menschen Liebe und Verständnis entgegenzubringen. Mit einer «Chrepp voll Liebi» haben wir jetzt Gelegenheit, die Fülle der Liebe über diese Menschen zu schütten in der Hoffnung, dass dies etwas bewirkt.

E Chrepp voll Liebi – Herzen öffnen und Hoffnung streuen. Was spricht dagegen?

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete, lichtvolle und friedliche Weihnachtszeit.

Adventskalender auf der Website



www.pastoralraum-im-rottal.ch

Ein Adventskalender der besonderen Art.

Besuchen Sie die Website und lassen Sie sich überraschen.

1. Kurt Zemp
2. Jeannette Marti
3. Nicola Arnold
4. Rita Germann und Doris Duss
5. Eduard Birrer
6. Rita Germann und Doris Duss
7. Kurt Zemp
8. Urs Borer
9. Luzia Büchler
10. Ida Birrer
11. Rita Germann und Doris Duss
12. Silvia Roos
13. Eduard Birrer
14. Luzia Büchler
15. Kurt Zemp
16. Jeannette Marti
17. Urs Borer
18. Silvia Roos
19. Eduard Birrer
20. Ida Birrer
21. Nicola Arnold
22. Kurt Zemp
23. Urs Borer
24. Pastoralraum-Team

Näheres über Anlässe in der Advents- und Weihnachtszeit im Pastoralraum finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Unterwegs auf dem Firmweg



Die Jugendlichen sind unterwegs auf ihrem Firmweg. Zur Erinnerung die nächsten Termine.

«Dezember»

Kirche und Archiv in Buttisholz
Mittwoch, 11. Dezember,
14.00-15.30 Uhr,
Pfarrkirche Buttisholz

Ranftreffen (Erlebnisnacht)
Samstag, 21. Dezember,
ca. 17.30-06.30 Uhr



Fotos: Kurt Zemp, Begegnung im Altersheim

Vorankündigungen

Pastoralraumgottesdienst Neujahrstag



buttisholz · grosswangen · ettiswil

pastoralraum im rottal

Am Mittwoch, 1. Januar 2020 feiern wir um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Grosswangen einen Pastoralraumgottesdienst zum Neujahr. Der Frauenchor umrahmt den Gottesdienst. Herzliche Einladung an alle!

Zweite Seniorenferienwoche

Nach der schönen Ferienwoche von Mitte Juni 2019 zieht es uns vom 7. bis 13. Juni 2020 an den gleichen Ort in die Sonnenstube der Südschweiz. Informationsabend: Donnerstag, 6. Februar 2020, 19.00 Uhr im Dachsaal des Pfarreitreffs Grosswangen. Nähere Infos folgen in der Januar-Ausgabe.

Buttisholz aktuell

Chlausmärt



Am Samstag, 30. November ab 09.00 Uhr beim Gemeindehaus. Kommen Sie vorbei, es locken viele Stände zum Einkaufen und Verweilen, Glücksrad, Märtenü im «Café Pizza Paradiso» und Singen der 5. Primarklassen um 11.00 und 13.00 Uhr. Die Aussteller freuen sich auf viele Besucher.

Einzug St. Nikolaus



Am Sonntag, 1. Dezember um 18.00 Uhr zieht der St. Nikolaus in unser Dorf ein. Stimmen Sie sich mit Ihrer Familie bei dieser Gelegenheit auf die Adventszeit ein.

Senioren AKTIV

Aquafitness: Dienstag, 10. Dezember, 17.00 Uhr im SPZ Nottwil

Stricken: Dienstag, 10. Dezember, 13.30 Uhr im Haus Arigstrasse 20

Mittagstisch: Donnerstag, 12. Dezember, 12.00 Uhr im Primavera. Anmeldung bitte zwei Tage im Voraus an 041 929 65 23.

In Ausnahmefällen gleichentags bis 8.00 Uhr.

Jassen: Donnerstag, 12. Dezember, 13.30 Uhr im Primavera.

Seniorenadventsfeier

Am St.-Nikolaus-Tag gestaltet die Frauengemeinschaft Buttisholz die diesjährige Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren.

Lassen Sie sich von Geschichten verzaubern, von Liedern berühren und für einen Nachmittag lang in eine andere Welt entführen.

Dabei dürfen wir uns auf die Lieder des Seniorensingekreises freuen und sind zum Mitsingen aufgefordert.

Zu diesem gemütlichen Zusammensein mit anschliessendem Kaffee und Gebäck laden wir alle Seniorinnen und Senioren am Freitag, 6. Dezember um 14.00 Uhr im Träff 14 herzlich ein.

Frauengemeinschaft Buttisholz

Eltern-Kind-Café

Am Freitag, 6. Dezember zwischen 9.00 und 11.00 Uhr treffen sich Eltern mit Kleinkindern im Bio-Imbiss «Rosalie», um gemeinsam einen Kaffee zu geniessen und die Kinder herumkrabbeln zu lassen.

Herzliche Einladung an alle Eltern mit ihren Kleinkindern.

Chlauchhock der KAB

Am Sonntag, 8. Dezember treffen sich die Mitglieder der KAB um 18.00 Uhr zum Chlauchhock im KAB-Lokal.

Bibelgruppe

Am Donnerstag, 12. Dezember (beide Gruppen) um 20.00 Uhr im KAB-Lokal.

Spirit Input



Die Frauengemeinschaft lädt am Donnerstag, 12. Dezember, 19.00 Uhr im Träff 14 zu einem adventlichen Besinnungsabend ein.

Die Liebe ist unser Wegweiser durch den Advent zu einem Weihnachten, das uns innerlich beschenkt und erfüllt. Gönnen wir uns in der Vorweihnachtszeit einen Moment der Ruhe und verweilen wir in Gedanken zum diesjährigen Adventsthema. Rosa Bischof und Angela Buholzer mit Ensemble begleiten diese Besinnungsstunde mit Worten und Musik.

Anschliessend sind alle eingeladen, bei Kaffee und Kuchen die Gemeinschaft zu pflegen.

Musica vera spielt

Mit vorweihnachtlichen Melodien und Liedern umrahmt die Musikgruppe den Gottesdienst am 3. Adventssonntag, 15. Dezember um 10.15 Uhr. Lassen Sie sich mit der feierlichen Musik einstimmen auf das kommende Weihnachtsfest.

Weihnachtsfeier für Familien

Am Dienstag, 24. Dezember um 16.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Buttisholz eine Weihnachtsfeier mit Kindersegnen für Familien statt. Priester Eduard Birrer gestaltet eine Feier zum Thema: «E Chreppa voll Liebi». Diese Feier richtet sich speziell an Familien mit Kleinkindern und dauert ca. 30 Minuten. Wir freuen uns, wenn auch Sie sich mit uns auf Heiligabend einstimmen lassen.

Weihnachtsbaum



Wie jedes Jahr freuen wir uns, dass wir mit dem Weihnachtsbaum im Garten vor dem Pfarrhaus einen Beitrag zur besinnlichen Weihnachtsdekoration im Dorf leisten dürfen. Wie in den letzten Jahren wurde uns auch dieses Jahr ein schöner Weihnachtsbaum von privat gratis zur Verfügung gestellt. Fehlt ein privater Spender, springt im Turnus die Kirchgemeinde, die Korporation oder die politische Gemeinde ein.

Beim Aufstellen werden

wir von der Firma Allegro mit Lastwagen und Chauffeur tatkräftig und unentgeltlich unterstützt. Wir hoffen, dass Sie sich auch dieses Jahr Zeit nehmen, um die besinnliche Weihnachtsbeleuchtung im Dorf bewusst zu geniessen.

Die Baumsteller der Jungwacht Buttisholz

Die Sternsinger sind unterwegs

Auch dieses Jahr ziehen unsere Ministranten wieder von Haus zu Haus. Die Daten sind Donnerstag, 2. Januar und Freitag, 3. Januar 2020. Den Routenplan ersehen Sie in der Januar-Ausgabe des Pfarreiblattes oder ab Mitte Dezember auf unserer Website www.pastoralraum-im-rottal.ch.

Adventshaus 2019



In der Adventszeit öffnen wir jeden Tag ein neues Türchen beim Adventshaus. Folgende Personen und Familien haben ein Adventsfenster gestaltet.

Herzlichen Dank!

1. Familie Rindisbacher, Mittelarig 4
2. Familie Prudente, Bösgass 27
3. Blauringgruppe Tineas
4. Alena Burri, Daria Hofer, Emma Dissing, Miriam Schnyder
5. Nora Huber, Rahel Gisler, Sonja Priestnigg
6. Pflegewohngruppe Buttisholz, Patricia Brunner
7. Familie Beeli und Familie Graber, Winkel 5
8. Familie Bucheli, Fürtiring 32
Familie Burri, Arigstrasse 7
9. Familie Käch, Sebaldematt 48
Familie Büchler-Bernet, Arigstrasse 7
10. Sonja Christen, Sarah Helfenstein, Beatrix Bösch
11. Joena Amrhyn, Chertzehus
Kim Schnyder, Arigstrasse 10
12. Familie Haist, Gassmatt
13. Familie Emmenegger, Sagenmatt
14. Jungwacht Buttisholz, Kandis 19
15. Lina Zemp, Alina Fuchs, Miley Aregger
16. Linus Huber, Guglern 9
17. Familie Burri, Unter-Allmend 1
18. Rita Sidler, Muriweid; Heidi Hunkeler, Zinzerswil
19. Familie Schärer, Lehn
20. Lea Santos, Alma Lingg, Sarah Emmenegger, Sarina Bucheli, Ryana Suppiger
21. Familie Windschnurer, Waldweg 7
22. Anja Bucheli, Alessia Luongo, Gustibergstrasse
23. Familie Imgrüt, St. Ottilienstrasse
Alja und Luana Zemp, Arigstrasse
24. Pia und Chregu Burri, Hetzlige 1
Pia und Lenz Agner, Staltenmühle

Rückblick Taufeiern

999., 1000. und 1001.

Eduard Birrer, Leitender Priester, durfte am Sonntag, 13. Oktober Ben Bättig aus Ettiswil als 999. Kind seit seiner Amtsdauer als Priester in die Christengemeinschaft aufnehmen. Am Sonntag, 27. Oktober folgten die 1000. und 1001. Tauffeier der Kinder Sophia Buck und Curdin Scheidegger aus Buttisholz.

Wir gratulieren Eduard Birrer zu diesem «Jubiläum».



Ben Bättig, das 999. getaufte Kind, mit seinen Eltern.



Das 1000. Kind Sophia Buck rechts und das 1001. Kind Curdin Scheidegger links mit ihren Eltern.



www.pastoralraum-im-rottal.ch

Ein Adventskalender der besonderen Art. Besuchen Sie die Website und lassen Sie sich überraschen.

Grosswangen aktuell

Gottesdienst mit der JuBla

Zum Gottesdienst am Sonntag, 1. Dezember um 9.00 Uhr laden wir alle recht herzlich ein. Dieser wird zusammen mit der JuBla gestaltet.



Weihnachtsatelier

Schon bald ist es wieder so weit, die Tage werden kürzer und kälter, wir kommen der Adventszeit immer näher. Mit unseren kreativen Weihnachtsateliers möchten wir euch die Vorweihnachtszeit verschönern und laden euch am Samstag, 14. Dezember ein.

Die Anmeldungen bitte bis Samstag, 30. November in den JuBla-Briefkasten einwerfen.

Kontaktpersonen sind: Michèle Huber, 079 942 54 33, michele_huber@hotmail.ch

Mara Marti, 079 918 43 37, mara.marti@hotmail.com

Wir hoffen, dass für alle ein passendes Atelier dabei ist, und freuen uns darauf, mit euch ein paar tolle Stunden zu verbringen.

Das JuBla-Leiterteam

Sonntagsfiir

Diesen Monat halten wir Sonntagsfiir am Sonntag, 1. Dezember, 9.00 Uhr, mit der 1. Klasse im Dachsaal des Pfarreitreffs.

Chenderfiir

Am Sonntag, 8. Dezember um 9.30 laden wir alle Kinder im Vorschulalter ab 3 Jahren mit ihren Eltern herzlich zum Singen, Beten und Feiern ins Pfarreisääli (UG) des Pfarreitreffs ein. Anschliessend an die Chenderfiir Beisammensein und Austausch bei Kaffee und Sirup.

Adventsmusik der Brassband Frohsinn

**Samstag, 21. Dezember, 17.00 Uhr
und Sonntag, 22. Dezember, 9.00 Uhr**

Die beiden Gottesdienste vom vierten Adventswochenende werden von der Brassband Frohsinn musikalisch umrahmt.

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich, Sie mit besinnlichen Melodien und Klängen auf die Weihnachtsfeiertage einzustimmen.

Die Brassband Frohsinn wünscht allen ein friedliches, liebevolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2020 viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Seniorenadventsfeier für alle ab 60

Am Sonntag, 8. Dezember um 12.00 sind alle ab 60 Jahren herzlich eingeladen zur Adventsfeier im Restaurant Pinte. Nach einem feinen Mittagessen aus der Pintenküche erwartet uns ein Nachmittag mit Musik, Besinnung und natürlich mit dem Besuch des Samichlauses. Wir freuen uns, wieder viele Frauen und Männer zu dieser Feier begrüßen zu dürfen.

Keine Anmeldung nötig.

Wer nicht selber fahren möchte, kann sich melden bei:

Rita Krieger, Telefon 041 980 42 05. Es kann ein Fahrdienst organisiert werden.

Frauengemeinschaft Grosswangen

Krippenfeier mit Kindersegen/Familiengottesdienst

An Heiligabend, Dienstag, 24. Dezember um 16.00 Uhr bieten wir eine Krippenfeier für die Kleinen an. Diese einfache Feier richtet sich an alle Kleinkinder und dauert ca. 20 Minuten. Den Familiengottesdienst feiern wir um 16.45 Uhr. Die Katechetin Doris Duss hat mit den 5.-Klässlern wiederum ein Krippenspiel vorbereitet.

Rorategottesdienste



Wir laden Sie herzlich ein:
Mittwoch, 4. Dezember, 7.00 Uhr
 Speziell für alle Kindergärtner bis 6.-Klässler, nach Möglichkeit in Begleitung der Eltern, anschliessend Zmorge in der Meilihalle.

Donnerstag, 5. Dezember, 6.30 Uhr
 Gestaltet von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft, anschliessend Zmorge im Dachsaal des Pfarreitreffs.

Zu diesen Roratefeiern im Lichtermeer laden wir alle ganz herzlich ein. Diese speziellen Gottesdienste, die schlicht und einfach gestaltet sind, laden ein, Kraft zu tanken für die bevorstehende Zeit. Unter flackerndem Kerzenlicht wollen wir uns einen Moment der Ruhe gönnen.

Rückblicke

Familiengottesdienst

Der Familiengottesdienst vom 10. November wurde zum Thema «Wie man Wärme teilen kann» gestaltet. In einer eindrücklichen Geschichte wurde aufgezeigt, dass es eigentlich nur wenig braucht, um Wärme teilen zu können. Dies lehrte der kleine Hirtenbub «Päuli» seinen kurligen und hartherzigen Meister. Miteinander Wärme teilen, dies wurde nach der Feier von vielen kleinen und grossen Mitfeiernden beim Zusammensein und Geniessen von einem wärmenden Tee aufs Schönste zelebriert.



Robby und Stefan Kistler haben die Herzen von vielen Mitfeiernden sehr berührt, denn es ist ihnen bestens gelungen, die Geschichte theatralisch umzusetzen.

Schülergottesdienst der 2.-Klässler



Passend zur Geschichte «Der rote Luftballon» schickten die 2.-Klässler voller Hoffnung und guter Wünsche einen roten Luftballon in den Grosswanger Himmel. Nun warten sie gespannt auf eine Antwort.

«E Chreppa voll Liebi»



Leitgedanke

Die Tage werden merklich kürzer und die Nächte entsprechend länger. Es ist Advent und wir bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor. Viele Lichter durchbrechen die Dunkelheit und zeigen uns den Weg zur Krippe. Achtung, es gibt auch Lichter, die wollen uns mehr verführen als hinführen. Der Weg zur Krippe war damals für Maria und Josef schon nicht einfach und ist es immer noch für uns. Die Krippe befand sich bekanntlich nicht in der Herberge in einem warmen Raum mit einem bequemen Schlafgemach, sondern in einem einfachen, dunklen, kalten Stall. Einzig die Tiere gaben dort etwas von ihrer Wärme ab. Und da war die Krippe, der Ort, an dem Gott die Menschwerdung vollbrachte. In aller Bescheidenheit erhielt die Liebe Gottes mit der Geburt von Jesus Christus ein menschliches Gesicht.

«E Chreppa voll Liebi» – unter diesem Thema gestalten wir als Pastoralraum die Advents- und Weihnachtszeit. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach der wahren Liebe, die uns heute noch berühren will. Ob wir diese nur im hellen Adventslichterschein finden oder wie damals weit hinter der Herberge in aller Dunkelheit? Ich glaube, es lohnt sich, das Wahre nicht nur im Grelten und Lauten zu suchen. «E Chreppa voll Liebi» erwartet uns irgendwo im einfachen, echten Leben. Wenn wir diese Krippe gefunden haben, dann ist Weihnachten.

In diesem Sinne und in dieser Hoffnung wünsche ich Ihnen im Namen aller Mitarbeitenden besinnliche Adventstage und ein erfülltes Weihnachtsfest.

Diakon Kurt Zemp, Pastoralraumleiter



Waldgottesdienst

Der Pfarreirat Buttisholz lädt zum Waldgottesdienst mit neuem Standort im Hetzligental von Familie Renggli ein: Sonntag, 8. Dezember um 17.00 Uhr.

Besammlung um 16.45 Uhr bei Familien Peterhans, Hetzlige. Gemeinsam spazieren wir in ca. 10 Minuten mit unseren Laternen und Lichtern zum Gottesdienstplatz. Anschliessend an den Gottesdienst geniessen wir ein Fondue am Feuer. Bitte Gabeln und Becher mitnehmen!

Für einen kleinen Unkostenbeitrag bedanken wir uns zum Voraus.

Bei schlechter Witterung gibt Ihnen unsere Website www.pastoralraum-im-rottal.ch Auskunft über die Durchführung.

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde, vor allem auch Familien und Kinder.

Pfarreirat Buttisholz

Adventskalender auf der Website

www.pastoralraum-im-rottal.ch
Ein Adventskalender der besonderen Art. Besuchen Sie die Website und lassen sich überraschen.



Versöhnungsfeiern

Der Advent ist die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Es geht auch darum, sich innerlich vorzubereiten, dass es Weihnachten wird. Dazu feiern wir die Versöhnungsfeiern, um alles auszuräumen, was uns voneinander und auch von Gott trennt.

Die Versöhnungsfeiern finden wie folgt statt:

Di, 17. Dez., 9.30 Uhr,

BZ Linde, Grosswangen

Sa, 21. Dez., 19.00 Uhr,

Buttisholz

So, 22. Dez., 10.15 Uhr, Ettiswil

Ruhe und Besinnung in den Pfarrkirchen

Im Advent laden die Pfarrkirchen zum Verweilen ein. Stille und Besinnung schenken Vertrauen und stärken uns für den Alltag. Wir begegnen Gott im gemeinsamen Feiern und im persönlichen, stillen Gebet. In jeder Pfarrkirche steht über die Adventszeit eine Krippe, die gefüllt ist mit Texten und Gebeten von Frère Roger, Gründer der Glaubensgemeinschaft in Taizé. Es sind Liebestexte zum Mitnehmen ganz nach dem Motto «E Chreppa voll Liebi».



Rorategottesdienste

Zu den Roratefeiern laden wir alle ganz herzlich ein.

Die Gottesdienste laden ein, Kraft zu tanken für die bevorstehende Zeit. Unter flackerndem Kerzenlicht wollen wir uns einen Moment der Ruhe gönnen.

Die Daten der Roratefeiern finden Sie auf Seite 2.



Ranftreffen

Unter dem Motto «Tschüss Gewohnheit – Hoi Verantwortung» laufen wir zu Fuss von Sarnen nach Kerns und weiter über das Flüeli in die Ranftschlucht. Auf dem Weg erwarten dich verschiedene Ateliers, Spiele und als Stärkung eine Suppe. Um 3.00 Uhr in der Früh ist die Feier in der Ranftschlucht, von hier aus bringen wir, gestärkt mit dem Morgenbrot, das Friedenslicht für den Pastoralraum nach Hause.

Abfahrt: Ettiswil, Grosswangen, Buttisholz ca. 17.30 Uhr, Rückkehr ca. 06.30 Uhr. Unkostenbeitrag: Fr. 10.– Anmeldeschluss: 25. November WhatsApp 076 799 57 16 bei Nicola Arnold

Friedenslicht aus Bethlehem

Auch dieses Jahr bringen die Firmandinnen und Firmanden das Friedenslicht vom Ranft in unsere drei Pfarreien. Dieses brennt ab dem 24. Dezember nach dem Familiengottesdienst bis zum 6. Januar in den Pfarrkirchen und kann mit nach Hause genommen werden. Dazu können Sie ihre eigene Kerze/Laterne mitbringen oder eine Friedenslichtkerze für Fr. 5.– erwerben. Ein Licht – als Zeichen des Friedens – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt. Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller. Setzen auch Sie ein Zeichen für den Frieden.

Konzerte und Musik in der Advents- und Weihnachtszeit

Samstag, 30. November

Grosswangen 17.00 Adventskonzert der Musikschule

Sonntag, 1. Dezember

Buttisholz 10.15 Kirchenchor

Sonntag, 8. Dezember

Ettiswil 10.15 Männerchor Alberswil
17.00 Adventskonzert der Musikschule

Samstag, 14. Dezember

Buttisholz 16.30 Adventskonzert der Musikschule

Sonntag, 15. Dezember

Buttisholz 10.15 Musica vera

Donnerstag, 19. Dezember

Buttisholz 09.00 Zithergruppe

Samstag, 21. Dezember

Grosswangen 17.00 Adventskonzert BB Frohsinn

Sonntag, 22. Dezember

Grosswangen 09.00 Adventskonzert BB Frohsinn

Montag, 23. Dezember

Buttisholz 15.00 Musica vera (im Primavera)

Heiligabend, 24. Dezember

Buttisholz 17.00 Orgel: Ruth Hodel
Querflötenensemble: Musikschüler
22.30 Orgel: Monika Huber
Marimbaphon: Leandra Huber
Ettiswil 17.30 Einstimmung mit Bläserquintett 5BB
18.00 Bläserquintett 5BB
22.00 Orgel: Valerija Abramovic
Querflöte: Lana Milos
Grosswangen 23.00 Orgel: Valerija Abramovic
Querflöte: Lana Milos

Weihnachten, 25. Dezember

Grosswangen 09.00 Kirchenchor
Buttisholz 10.15 Kirchenchor
Ettiswil 10.15 Orgel: Monika Huber
Marimbaphon: Leandra Huber



Ettiswil aktuell

Familiengottesdienst zur Adventshaus-Eröffnung und Segnung von Adventskränzen



Am Samstag, 30. November, um 18.00 Uhr feiern wir zusammen in einem Familiengottesdienst die Adventshaus-Eröffnung mit der 5./6. Klasse Ettiswil. Anschliessend gibt es Tee, Glühwein und Guetzli. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

Adventsfenster



Mittwoch, 4. Dezember – hl. Barbara. Um 17.00 Uhr öffnen wir das Adventsfenster (Projekt Frauenverein) im Pfarrhaus. Lassen Sie sich überraschen. Machen Sie einen Spaziergang und kommen Sie bei uns vorbei. Wir freuen uns, wenn wir viele grosse und kleine Besucherinnen und Besucher begrüessen dürfen. Bei Tee und anderen Leckereien gibt es auch die Möglichkeit für das eine oder andere Gespräch in einer gemütlichen Runde.

Das Pfarreiteam

Roratefeiern

Familiengottesdienst Rorate

Am Donnerstag, 12. Dezember um 06.30 Uhr treffen wir uns in der Pfarrkirche zur Roratefeier, speziell für Kinder und Jugendliche. Dieser Gottesdienst ist ein Erlebnis für alle!



Rorate für Erwachsene

Am Freitag, 13. Dezember ebenfalls um 6.30 Uhr ist die Feier für Erwachsene.

Anschliessend nach den Gottesdiensten sind alle zum Morgenessen im Sigristenhaus eingeladen.

Lism-Spiel-Gspröch-Stöbli

Nächster Treffpunkt:
Donnerstag, 12. Dezember
14.00 bis 16.00 Uhr, Pfarrsaal Ettiswil
Margrith Bernet und Sonja Kunz freuen sich auf Ihren Besuch!

Jahreseinstimmung für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 3. Januar 2020, 11.30 Uhr, Landgasthaus zur Ilge, Ettiswil. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen zur Jahreseinstimmung. Neu findet dieser gemütliche Anlass im Saal des Landgasthauses zur Ilge in Ettiswil statt.

Sie sind eingeladen zum Mittagessen und zum gemütlichen Beisammensein mit besinnlichen Worten von Urs Borer, Fachverantwortlicher Diakonie. Der Nachmittag wird musikalisch umrahmt.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis Montag, 30. Dezember 2019 erforderlich. Das Pfarrsekretariat nimmt die Anmeldung telefonisch unter 041 980 23 30 oder ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch gerne entgegen.

Die Pfarrei, die Gemeinde und der Frauenverein freuen sich auf eine gemütliche Feier.

Adventsfenster

1. Kurmann Vreni, Hausmattstr. 2, Alberswil
2. Pfenniger Jeannine, Wyssenhausmatte 16, Alberswil
3. Agrarmuseum Burgrain, Burgrain 20, Alberswil
4. Pfarramt Ettiswil, Surseestrasse 2, Ettiswil
5. Domaschek Claudia und Limacher Nadja, Hausmatte Spielplatz, Alberswil
6. Herrmann Senta, Feldstrasse 23b, Alberswil
7. Samichlous, im Wald, Alberswil
8. Isenschmid Renate, Mühlestrasse 15, Alberswil
9. Bachmann Sandra und Julian, Wyssenhausmatte 12, Alberswil
10. Kita Sonnbühl, Sonnbühl 3, Ettiswil
11. Müller Nicole, Wyssenhausmatte 12, Alberswil
12. Pflögheim Sonnbühl, Bewohner und Lernende, Sonnbühl 1, Ettiswil
13. Lütolf Barbara, Allmendstrasse 15, Alberswil
14. Agrovision Burgrain, Eingang Burgrainstube, Alberswil
15. Steiger Vanessa, Bühlmatt 1b, Ettiswil
16. Kita Alberswil, Wyssenhausmatte 7, Alberswil
17. Albisser Corinne, Feldstrasse 17a, Alberswil
18. Lütolf Irene, Bilacher 7, Ettiswil
19. Züst Sibylle und Minder Patrick, Willisauerstrasse 14, Alberswil
20. Fries Susanne und Peter, Feldweg 11, Alberswil
21. Läubli-Stadelmann Sabrina, Vorderdorf 8b, Kottwil
22. Christes Manne, Allmendstrasse 39, Alberswil
23. Schule Alberswil, Eingang Mehrzweckhalle, Alberswil
24. Weihnachtsgeschichten und Lieder, Kapelle St. Blasius, Alberswil (14.00–16.00 Uhr)



Krippen in der Pfarrei Ettiswil

Bereits ab dem 1. Dezember sind die Hirten mit den Schafen im Schutz eines Stalls in der Pfarrkirche aufgestellt. Ab dem 24. Dezember bis am 6. Januar können Sie die Krippe vollständig bewundern.

Ebenfalls sind Krippen vom 1. Dezember bis am 6. Januar in der Blasiuskapelle Alberswil, der Sakramentskapelle und der Wyherkapelle aufgestellt. Machen Sie einen Rund-

gang. Es lohnt sich! Wie wäre es, wenn Sie einen Spaziergang machen, z. B. mit Ihren Kindern oder Grosskindern? Verweilen Sie einen Moment und geniessen Sie die Ruhe und Wärme, die diese Krippenfiguren ausstrahlen.

Vielen Dank an die Sakristanin Annelies Wagner und die Familie Bernet, die jedes Jahr die Krippen liebevoll aufstellen.



Sakramentskapelle.



Wyherkapelle.



Pfarrkirche.



Blasiuskapelle.



www.pastoralraum-im-rottal.ch

Ein Adventskalender der besonderen Art.

Besuchen Sie die Website und lassen Sie sich überraschen.

Aktion «Eine Million Sterne» am 14. Dezember

Lichter der Solidarität und Hoffnung

Caritas erinnert im Advent mit «Eine Million Sterne» daran, dass in der Schweiz über eine halbe Million Menschen in Armut leben. Die Tausenden Kerzchen sind mehr als schöner Schein. Die Verletzlichkeit der kleinen Flammen ist vielmehr Sinnbild für die Verletzlichkeit aller.

Worum geht es bei «Eine Million Sterne»?

Gina Egg: Es ist eine Solidaritätsaktion der Caritas für Menschen, die in der Schweiz in Armut leben. Das sind 675 000 Männer, Frauen und Kinder – gut acht Prozent unserer Bevölkerung. Für diese Menschen brennen am 14. Dezember an über achtzig Orten im ganzen Land Abertausende Kerzen. Als Zeichen unserer Verbundenheit.

Wie läuft das ab – kaufe ich eine Kerze und stelle sie hin?

Es wäre natürlich sehr schön, wenn Hunderte von Menschen ihre Kerzen gemeinsam hinstellen würden. Aber die Kerzen sollen ab 16 Uhr in einer bestimmten geometrischen Form brennen, beispielsweise einem Stern. Deshalb bereiten wir das mit Helferinnen und Partnern vor. Aber alle können jeder Illumination eine sogenannte «Wunschkerze» hinzufügen. Die lässt sich online bestellen unter wunschkerze.ch und vor Ort dann kostenlos abholen (vgl. Kasten).

Der Anlass hat einen guten Ruf und wärmt das Herz – aber was bringt er?

Der Erlös kommt armen Kindern und Familien in der Schweiz zugute. Caritas Luzern hilft diesen Menschen ganz gezielt. Etwa mit den Caritas-Märkten, dem Patenschaftsprojekt «mit mir» und der «KulturLegi». Die



Die Vorbereitung für «Eine Million Sterne» beginnt im September. Gina Egg, verantwortlich bei Caritas Luzern für die Aktion, mit einem Mitarbeiter im Versandlager des Hilfswerks in Littau.

Bild: Thomas Stucki

Tausende von Kerzen: ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen, die in Armut leben.

Gina Egg

Caritas-Märkte erlauben Menschen mit kleinem Budget, frische und gesunde Lebensmittel sowie Artikel des täglichen Bedarfs günstig einzukaufen. Auch unsere Patinnen helfen ganz direkt, nämlich Kindern armer Eltern. Armut hat ganz verschiedene Gesichter – wenn Eltern arm sind, fehlt es oft an Zeit und Geld, als Familie etwas zu unternehmen. Unsere Paten nehmen sich ein- bis zweimal im Monat Zeit für diese Kinder. Mit der «KulturLegi» erhalten Menschen in Armut bis zu 70 Prozent Rabatt auf Eintrittspreise und Kurskosten. Etwa bei kulturellen Veranstaltungen, Weiterbildungskur-

sen oder Sportangeboten. Schweizweit unterstützen bereits über 2500 Partnerorganisationen die «KulturLegi».

Wie unterstützt Caritas die Partner, die bei «Eine Million Sterne» mitmachen?

Wir helfen gern mit unserer Erfahrung, denn wie immer steckt mehr dahinter, als einem bewusst ist. Die Kerzen sind das eine, die Vorbereitung das andere: Wie viel Platz haben wir, welche Form soll die Illumination haben, ein Stern, ein Engel, wie viele Kerzen braucht, liegen alle Bewilligungen vor, muss die Strassenbeleuchtung sowie das Licht von Geschäften oder Wohnungen für den Anlass gelöscht werden usw. Ausserdem ist ein Rahmenprogramm empfehlenswert – ein Chor, Instrumentalmusik, ein Krippenspiel. Es kommt so einiges zusammen, das organisiert werden will. Nebst den Kerzen haben

wir auch Werbematerial für die Anlässe – Plakate, Flyer usw.

«Eine Million Sterne» hilft Menschen in Armut – wie geht es dem Anlass selber?

Wir arbeiten daran, neue Partner zu gewinnen; in letzter Zeit haben wir etwas an Boden verloren. Die Pfarreien bleiben uns treu, und es machen auch Schulen mit. Aber der Anlass wäre auch gut geeignet für nichtkirchliche Organisationen; gerade im geschäftlichen Umfeld könnte «Eine Million Sterne» etwas Besonderes sein. Die Botschaft verstehen alle Menschen.

Auf dem Balkon überstehen Kerzen kaum ein Lüftchen. Wie kriegen Sie das hin?

Früher war es auch für uns heikel, die Kerzengläser waren anfangs kleiner als heute. Bei der Hofkirche in der Stadt Luzern zum Beispiel ist es nicht einfach, alle Kerzen auf den Treppenstufen bis ganz oben brennend zu halten. Deswegen sind die Helferinnen vor Ort so wichtig.

Hat sich schon mal jemand die Finger verbrannt?

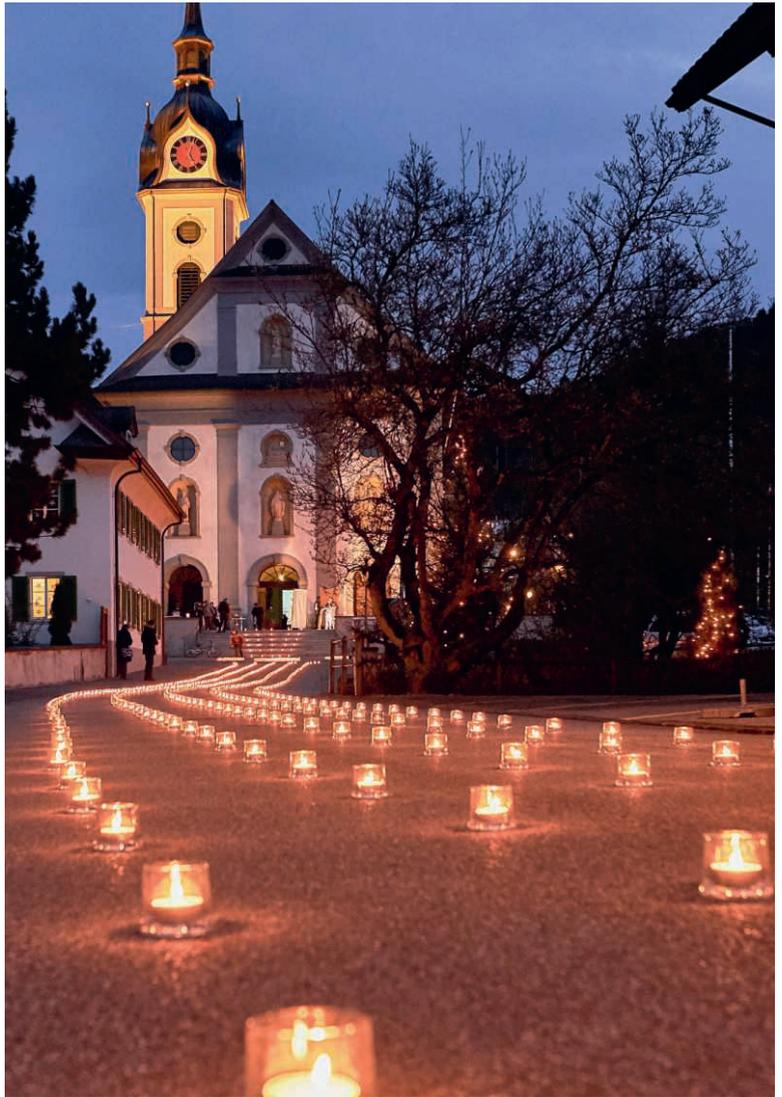
Brenzlig wurde es schon, aber nie richtig heiss, könnte man sagen. Da und dort war schon mal ein Jackenzipfel etwas nahe an einer Flamme dran. Deshalb gehören Löschdecken zur Ausrüstung dazu. Und auch die Helfer sind geschult, besonders darauf zu achten.

Brennen tatsächlich eine Million Kerzen?

Das müsste mal jemand nachzählen (lacht) – an einer grossen Illumination wie derjenigen vor der Hofkirche sind es nahezu 3000 Kerzen.

Interview: Thomas Stucki

Gina Egg ist im Fundraising von Caritas Luzern verantwortlich für «Eine Million Sterne». Die Aktion ist in der Zentralschweiz mit rund 25 von 80 Projektpartnern gut vertreten.



Lichter der Hoffnung für Menschen in Armut – zum Beispiel in Dagmersellen.

Bild: Roberto Conciatori

Lichter und gute Wünsche für Menschen in Armut

Die Aktion «Eine Million Sterne» findet am Samstag, 14. Dezember, statt – an vielen Orten im ganzen Kanton. Es ist auch möglich, seinen Herzenswunsch im Lichtermeer aufleuchten zu lassen. Dazu schreibt man online einen Wunsch für einen lieben Menschen auf eine Kerze. Diese Person erhält dann ein Bild der Kerze per E-Mail, und Caritas stellt die Wunschkerze am 14. Dezember in einer von acht Städten nach Wahl auf. Die Kerze leuchtet dann in einem Kerzenmeer aus Wünschen – und wird so zu einem eindrücklichen Zeichen der Solidarität mit Armutsbetroffenen. «Wunschkerzen sind gratis, denn Wünsche sind unbezahlbar», schreibt Caritas. *ts*

wunschkerze.ch | einemillionsterne.ch

Adventsrätsel: Eine Weihnachtskrippe aus alter Zeit fordert heraus

Zwei Könige, zwei Königinnen

In der ehrwürdigen Wallfahrtskirche St. Truthbert in Vorderhimmelshofen* steht Weihnachten bevor. Bei Sigrist Oskar auf den Felgen* steigt die Aufregung. Erst im Dezember hat er angefangen, alles ist neu für ihn.

Jetzt soll er die kostbare Weihnachtskrippe aus dem Mittelalter aufbauen. Aber er müsse sehr sorgfältig vorgehen, hat ihm sein Chef, der Wallfahrtskaplan Urs Altarkus*, eingeschärft: Die 24 Holzfiguren seien nicht nur äusserst wertvoll, sie vermittelten – richtig angeordnet – für das Mittelalter sehr moderne theologische Botschaften, die bis heute gültig seien. Auf die harmonische und durchdachte Positionierung der Figuren habe die Schnitzkünstlerin aus dem 13. Jahrhundert, die Inklusin Carmenzita Caumzusen*, eine theologisch sehr gebildete Frau, der Überlieferung nach grössten Wert gelegt. Es gebe auch eine übertragene Handschrift der Inklusin, erfährt der neue Sigrist, welche die Anordnung der Figuren in 24 Sätzen erläutere. Oskar solle sich keine Sorgen machen, er schaffe das schon, hatte Altarkus gesagt und ihn dann allein gelassen. Als nun der Sigrist die Handschrift liest, traut er seinen Augen kaum. Wie soll er nur mit diesen dürftigen, rätselhaften Angaben die Anordnung der Figuren herausfinden?

Wer kann ihm helfen?

Die 24 Sätze der Inklusin Carmenzita Caumzusen, mit denen sich die richtige Anordnung ermitteln lässt, lauten:

1. Das Lamm trägt eine Königskrone.
2. Links von Josef liegt ein Schaf, daneben verschnauft König Kaspar nach der langen Anreise zur Krippe.
3. Sieben Figuren haben Menschengestalt, siebzehn eine Tiergestalt.



Noch fehlt die klare, harmonische Zuordnung der Krippenfiguren.

Bild: aw

4. Ochs und Esel sind auch da. Einer von beiden liegt hinter dem Jesuskind.
5. Zwischen Königin Melchaa und Maria liegt ein Schaf.
6. Die Heilige Geistkraft, dargestellt als Taube, neckt den Esel vor ihr.
7. Es gibt elf Schafe und ein Lamm. Alle Schafe scheinen zu blöken, manche sogar mit weit offenem Maul.
8. Die Krippe enthält zwei Könige und zwei Königinnen, harmonisch verteilt auf die zweite und vierte Reihe.
9. Das Jesuskind liegt in der dritten Reihe, genau in der Mitte.
10. Der einzige Hirte hat die fünfte Reihe ganz für sich allein und freut sich, dort im Mittelpunkt zu stehen.
11. Der Ochs kaut genüsslich Stroh in der dritten Reihe, als dritter von links.
12. Rechts von König Balthasar stehen zwei Schafe, dann kommt der Löwe.

Ein Löwe frisst Stroh

13. Der Löwe kaut auch Stroh. Die beiden Schafe, rechts und links von ihm, schmiegen sich fast an ihn.
14. Zwischen Josef und Maria hat sich der Esel gedrängt.
15. Vor Maria sonnt sich ein Wolf.

16. Das Jesuskind in der Krippe schaut aus wie ein Lamm.
17. Der Ochse fühlt sich von vier Schafen leicht bedrängt, eines vor ihm, eines links neben ihm, schräg vor und schräg hinter ihm auch je eines.
18. König Kaspar steht in der zweiten Reihe, aussen links. Ein Aussenseiter?
19. Der zahme Wolf freut sich über zwei Schafe rechts neben sich.
20. Zwei Schafe blöken in der zweiten Reihe von hinten, drei andere Figuren befinden sich zwischen ihnen.
21. In die zweite, dritte und vierte Reihe gehören jeweils sieben Figuren.
22. Königin Melchaa steht in der zweiten Reihe ganz rechts. Zwei Reihen vor ihr eine unbekannte Königin.
23. Insgesamt acht Schafe kauen in der dritten und vierten Reihe.
24. Das verlorene Schaf erholt sich von den Strapazen in der sechsten Reihe, ganz in der Mitte.

Andreas Wissmiller

* Namensähnlichkeiten mit tatsächlichen Orten und Personen wären rein zufällig.

Die Lösung des Rätsels und mögliche theologische Deutungen der Anordnung finden sich im Pfarreiblatt 1/2020 oder auf lukath.ch/raetsel

Treffpunkte

Zweiter Adventssonntag

Gottesdienst für Menschen, die um ein Kind trauern

Am zweiten Adventssonntag findet in Luzern wieder ein Gottesdienst statt für Menschen, die um ein Kind trauern. Er wird gestaltet von Astrid Elsener (Familienfrau), Susanne Leu (Hebamme) und Verena Sollberger (Pfarrerin); Thomas Küng und Christa Wenger begleiten die Feier mit dem Thema «Sammle meine Tränen» musikalisch.

Zu dem Thema ist ein neues Buch erschienen, in dem die Berliner Illustratorin Tina Brenneisen den Verlust ihres totgeborenen Sohnes verarbeitet. In «Das Licht, das Schatten leert» zeigt sie in Form einer Bilder-geschichte, was dies für sie, ihre Partnerschaft und ihre Familie bedeutet. Sie schildert auch, was fehlt, wenn eine Kultur wie die unsere wenig Angebote kennt, mit Verlusten umzugehen.

So, 8.12., 16.30 Uhr, Peterskapelle Luzern | Tina Brenneisen: «Das Licht, das Schatten leert», Edition Moderne, ISBN 978-3-03731-192-9, 240 Seiten, ca. Fr. 35.–

Zwitscher-Bar Luzern

Begegnungs-Café kehrt ins Lukaszentrum zurück

Die Zwitscher-Bar, das Café für Begegnung und Beratung, ist nach erfolgreichem Abschluss der Renovation des Lukaszentrums in Luzern dorthin zu-



Seit November sind die Türen am alten, renovierten Ort wieder offen. Bild: pd

Bahnhofplatz Luzern

Solidarisch sein: Mahnwache für Glaubensverfolgte

Wo die Religionsfreiheit verletzt wird, werden Menschen häufig Opfer von Gewalt und Unterdrückung. Um für Betroffene einzustehen, setzt Christian Solidarity International (CSI) mit einer Mahnwache ein klares Zeichen der Solidarität für Glaubensverfolgte. CSI lädt dazu alle ein, denen Religionsfreiheit am Herzen liegt, unabhängig von Konfession oder politischer Gesinnung.

Die friedliche Kundgebung wird am 12. Dezember 2019 in achtzehn Städten in der Schweiz durchgeführt. Vor Ort liegt die Organisation jeweils bei einem Ehrenamtlichen von CSI.

Do, 12.12., 18–18.30 Uhr an achtzehn Orten in der Schweiz; in Luzern am Torbogen beim Bahnhof. www.csi-schweiz.ch, 044 982 33 33



Abendliche Mahnwache am Luzerner Bahnhofsbogen. Bild: pd

rückgekehrt. Seit dem 18. November empfängt das Team um Zwitscher-Bar-Leiterin Claudia Jaun die Gäste in den rundum erneuerten Räumen beim Vögeligärtli.

Die Zwitscher-Bar, die von der katholischen Kirche Stadt Luzern und der reformierten Kirche Luzern getragen wird, steht allen offen, sei es für die Begegnung mit anderen Gästen, einen Kaffee oder ein Seelsorgegespräch.

Zwitscher-Bar im Lukaszentrum, Morgartenstr. 16, Luzern; geöffnet Mo–Fr, 12–18.30 Uhr; Spielnachmittag am ersten Sonntag im Monat 12–18.30 Uhr, www.zwitscherbar.ch



Das zarte Friedenslicht hüten.

Bild: Marc Urhausen, in pfarrbriefservice.de

Empfang am 15. Dezember

Friedenslicht aus Bethlehem kommt in Luzern an

Was auf der ganzen Welt gefeiert wird, hat auch einen festen Platz in der Luzerner Vorweihnachtsagenda. Am dritten Adventssonntag, 15. Dezember 2019, wird das Friedenslicht in Luzern empfangen.

Zum 27. Mal kommt das Friedenslicht in die Schweiz, zum vierten Mal nach Luzern. In diesem Jahr holen Jugendliche aus Fribourg das Friedenslicht für die Schweiz in Wien ab und übergeben es in einer kurzen Feier um 11.15 Uhr in der Luzerner Peterskapelle zunächst an die Delegationen der Hauptstützpunkte Zürich, Basel und Luzern. Um 17 Uhr dann wird das Friedenslicht auf dem Europaplatz beim Bahnhof Luzern erwartet.

2019 lautet das Motto des Friedenslichts: «Achtsam sein». Es will erinnern, dass es ohne Licht kein Leben gibt und ohne Frieden keine Zukunft.

Männerpalaver

Geflüchtete Männer treffen

Im Dezember steht das Männerpalaver des Vereins manne.ch unter dem Titel «Geflüchteten Männern begegnen». Männerpalaver bedeutet auch an diesem Abend: mit Männern jeden Alters zusammensitzen, über wesentliche Lebens Themen reden und hören, was andere denken und fühlen.

Do, 12.12., 18 Uhr Apéro, 18.30–20.30 Uhr Palaver, im Hello Welcome, Kauffmannweg 9, Luzern; www.manne.ch

Aus der Kirche

Luzern

Universität Luzern

Professor Josef Bommer 96-jährig verstorben

Die Theologische Fakultät der Universität Luzern trauert um ihren emeritierten Kollegen Professor Josef Bommer. Der in Zürich geborene Bommer lehrte von 1972 bis 1988 Pastoraltheologie an der Universität. In einem Nachruf der Theologischen Fakultät heisst es: «Seine biblisch fundierte Pastoraltheologie und die lebensnahe, lebendige Art seiner Vorlesungen haben viele Generationen von Studierenden geprägt.»

Schweiz

Sexuelle Gewalt in der Kirche

Selbsthilfegruppe im Aufbau

Eine Selbsthilfegruppe für Menschen, die in der Kindheit sexuelle Gewalt im kirchlichen Umfeld erlebt haben, befindet sich im Aufbau. Sie ist die erste ihrer Art in der Deutschschweiz. Das berichtet kath.ch und verweist auf die Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn, welche den Aufbau der Gruppe unterstützt. In der Gruppe sollen die Auswirkungen der erfahrenen Gewalt auf das heutige Leben als Erwachsene ausgesprochen werden. Die Treffen für Personen aus der Deutschschweiz sollen im Raum Solothurn stattfinden.

Informationen für Interessierte gibt es unter info@selbsthilfesolothurn.ch, 062 296 93 91



Sarah Ochekepe, ehemalige Ministerin aus Nigeria, sprach in Zürich. Bild: pd

Jahrestagung CSI in Zürich

Radikaler Islam stürzt ganze Staaten ins Elend

«Saudi-Arabien und andere Golfstaaten finanzieren die Radikalisierung des Islams in aller Welt», stellte der Stiftungsratspräsident von Christian Solidarity International CSI, Herbert Meier, an der Jahrestagung der CSI Ende September in Zürich fest.

An der Jahrestagung sprach auch die Politikerin Sarah Ochekepe aus Nigeria. CSI zitiert sie mit den Worten: «Nigeria hat in den letzten zehn Jahren eine Verschlechterung der Beziehung zwischen Muslimen und Christen erlebt», mit schlimmen Übergriffen. Entscheidenden Einfluss hätten auch hier Saudi-Arabien und andere Golfstaaten ausgeübt. CSI, die christliche Menschenrechtsorganisation, will die nächsten Jahre seinen Fokus auf Südostasien legen und ähnlich negative Entwicklungen wie in Nigeria in Indonesien und Malaysia verhindern.



Die neuen Spitzen der katholischen Kirche im Kanton Luzern (von links): Annegreth Bienz-Geisseler und Renata Asal-Steger (Synodalrat), Martin Barmettler und Benjamin Wigger (Synode).

Bild: do

Synode der Landeskirche

Neue Präsidien von Synode und Synodalrat gewählt

Die Präsidien der Synode, des Kirchenparlaments und des Synodalrats, der «Regierung» der Landeskirche, wechseln alle zwei Jahre. An ihrer Session vom 6. November hat die Synode für die Jahre 2020 und 2021 Martin Barmettler (Willisau) als ihren Prä-

sidenten und Benjamin Wigger (Marbach) als Vizepräsidenten gewählt. Neue Präsidentin des Synodalrats ist Renata Asal-Steger (Luzern), neue Vizepräsidentin Annegreth Bienz-Geisseler (Entlebuch).

lukath.ch

So ein Witz!

Frau Meier schwelgt mit einer Freundin in Erinnerungen: «Die Weihnachtszeit war immer so schön. Wie ich es als Kind liebte, an den Abenden in der Stube vor knisterndem Feuer zu sitzen. Ach ja, leider gefiel das meinem Vater nicht. Er hat es verboten.» – «Warum?», fragt die Freundin. – «Nun, wir hatten gar keinen Kamin!»

Aus der Kirche

International

Initiativtreffen in Stuttgart

Internationales kirchliches Frauennetzwerk gegründet

Erstmals vernetzen sich katholische Frauen von Verbänden, Initiativen, Frauenorden und kirchlichen Gremien aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Die globale Initiative «Voices of Faith» hatte Schlüsselpersonen aus entsprechenden Gremien vom 1. bis 3. November nach Stuttgart eingeladen. Das Frauennetzwerk war sich dort einig, dass angesichts der katastrophalen Kirchenkrise die dringend notwendigen Reformen jetzt in Angriff zu nehmen sind. Zum Netzwerk gehören u. a. der Schweizerische Katholische Frauenbund und Irene Gassmann, Priorin des Klosters Fahr.

Am Rande der Amazonien-Synode Über 40 Bischöfe schliessen neuen Katakombenpakt

Mit einem «Pakt für das gemeinsame Haus» haben sich in Rom am Rande der Amazonien-Synode über 40 Bischöfe aus dem Amazonasgebiet eine Selbstverpflichtung auferlegt, so Vatican News. Die Bischöfe bekannten sich zu einer Kirche mit amazonischem Gesicht, sie versprachen sich, die Region und seine Bewohner zu schützen und persönlich einen einfachen Lebensstil zu pflegen. Die Unterzeichnung der Selbstverpflichtung erfolgte nach einem Gottesdienst in der Domitilla-Katakombe. Damit knüpften die Bischöfe an den ersten Katakomben-Pakt an, mit dem sich 1965 am selben Ort gut 40 lateinamerikanische und einige europäische Bischöfe zu einer Kirche der Armen verpflichtet hatten.

Kleines Kirchenjahr

Luzia, die Lichtbringerin

Vor der Einführung des gregorianischen Kalenders im 16. Jahrhundert war der 13. Dezember der kürzeste Tag im Jahr. Die heilige Luzia, die man an diesem Tag feierte, entwickelte sich daher zu einer zentralen Figur der vielen Lichterbräuche, wie sie vor allem in den nordischen Ländern beheimatet sind. Der Name Luzia, abgeleitet vom lateinischen lux (Licht), bedeutet auch «die Lichte», «die Leuchtende» oder «die Lichtbringerin».

Die Legende erzählt, dass Luzia ihre Mitgift den Armen austeilte und nachts den verfolgten Christen Lebensmittel brachte. Damit sie beide Hände mit Gaben füllen konnte, befestigte sie auf ihrem Kopf ein Öllämpchen, das ihr den Weg zeigte. Sie starb unter Kaiser Diokletian am Beginn des vierten Jahrhunderts als Märtyrerin.



Das Luziafest ist in Schweden sehr beliebt.

Bild: Claudia Gründer, wikimedia commons, cc-by-sa 3.0

Eltern von Papst Johannes Paul II. Seligsprechung gewünscht

Polens Bischöfe wünschen, ein Seligsprechungsverfahren für die Eltern von Papst Johannes Paul II. auf den Weg zu bringen. Das Erzbistum Krakau solle den Vatikan um Zustimmung für die Eröffnung des Verfahrens bitten, entschied die polnische Bischofskonferenz im Oktober in Warschau.

Benediktinerkloster Pannonhalma Grosse Tagung in Ungarn zu Kinderschutz

Mehr als 500 Vertreter staatlicher und kirchlicher Schulen sowie aus Fachverbänden haben in Ungarn an einer grossen Kinderschutz-Tagung der Benediktiner-Erzabtei Pannonhalma teilgenommen. Das berichtet der Nachrichtendienst östliche Kirchen NÖK. Ziel der Tagung Mitte Oktober sei es gewesen, «alle zu ermutigen, die Wahrheit ohne Wenn und Aber auszusprechen. Anstatt die Fassaden aufrechtzuerhalten, muss man sich auf die Kinder konzentrieren», betonte laut NÖK Pater Konrad Dejsics von der Abtei Pannonhalma.



Der Uluru (Ayers Rock) liegt im Herzen Australiens. Bild: Walkerssk auf pixabay.com

Heiliger Berg der Aborigines Kletterverbot tritt in Kraft

34 Jahre nach Rückgabe des australischen Berges Uluru an die Aborigines ist ein Kletterverbot für den «heiligen Felsen» in Kraft getreten. Wie kath.ch schrieb, durften am 25. Oktober zum letzten Mal Touristen auf den weltberühmten Berg klettern. Aufseher des Uluru-Kata-Tjuta-Nationalparks schlossen danach den Klettersteig. Die Anführer des Stammes der Anangu hatten schon vor Jahrzehnten mit einer Kampagne für das Ende der Klettertouren begonnen. Der Uluru, lange unter dem Kolonialnamen Ayers Rock bekannt, ist ein 350 Meter hoher Monolith im zentralaustralischen Outback. Wegen seiner spirituellen Bedeutung für die Aborigines gilt er als heilig.

Zuschriften/Adressänderungen an:
Redaktion Pfarreiblatt, Dorf 2, Postfach 33, 6018 Buttisholz
redaktion@pastoralraum-im-rottal.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum im Rottal,
Dorf 2, Postfach 33, 6018 Buttisholz
Redaktion: Nicole Meier
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Gottesdienste über Weihnachten

Buttisholz

Heiligabend

- 16.00 Krippenfeier mit Kindersegen
- 17.00 Familiengottesdienst mit Orgel und Querflötenensemble
- 22.30 Mitternachtsgottesdienst – Eucharistiefeier mit Orgel und Marimbaphon

Weihnachten

- 10.15 Kommunionfeier mit Kirchenchor

Stephanstag

- 10.15 Eucharistiefeier mit Weinsegnung – Sie dürfen Ihren mitgebrachten Wein beim Taufstein hinstellen

Sonntag, 29. Dezember

- 10.15 Eucharistiefeier

Silvester

- 17.00 Eucharistiefeier

Grosswangen

Heiligabend

- 15.00 Kommunionfeier BZ Linde – Weihnachtsfeier
- 16.00 Krippenfeier mit Kindersegen
- 16.45 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- 23.00 Mitternachtsgottesdienst – Kommunionfeier mit Orgel und Querflöte

Weihnachten

- 09.00 Eucharistiefeier mit Kirchenchor

Stephanstag

- 09.00 Eucharistiefeier mit Weinsegnung – Sie dürfen Ihren mitgebrachten Wein beim Taufstein hinstellen

Sonntag, 29. Dezember

- 09.00 Eucharistiefeier

Neujahr, 1. Januar 2020

- 10.15 Eucharistiefeier – Pastoralraumgottesdienst mit Frauenchor

Ettiswil

Heiligabend

- 16.30 Kommunionfeier Sonnbühl – Weihnachtsfeier
- 16.45 Krippenfeier mit Kindersegen
- 18.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Bläserquintett 5BB
- 22.00 Mitternachtsgottesdienst mit Orgel und Querflöte

Weihnachten

- 10.15 Kommunionfeier mit Orgel und Marimbaphon

Stephanstag

- 10.15 Kommunionfeier

Samstag, 28. Dezember

- 18.00 Eucharistiefeier